

# Umweltbaubegleitung bei einem Straßenbauvorhaben im Bodenseegebiet

B 31 neu, Immenstaad - Friedrichshafen West, BA II B –  
Verlegung des Mühlbaches mit Umsiedlung von über 2000 Bachmuscheln

## Erfolg durch Koordination und Kooperation

Im August 2013 begannen die Bauarbeiten zur offenen Verlegung des Mühlbaches, um die Voraussetzungen für den Bau der B 31 neu zwischen Immenstaad und Friedrichshafen West zu schaffen. Die Verlegung eines Teilabschnittes des Mühlbaches ist erforderlich, da dieser von der künftigen Trasse der Bundesstraße im Bereich der Anschlussstelle Schnetzenhausen auf einer Länge von ca. 480 m in Anspruch genommen wird. Die im Mühlbach in diesem Abschnitt lebenden, artenschutzrechtlich streng geschützten Bachmuscheln müssen daher nach Maßgabe des Planfeststellungsbeschlusses (2008) vorgezogen umgesiedelt werden. Die Betroffenheit und Umsiedlung der Bachmuscheln waren Gegenstand von Klagen, die vor Gericht aber erfolglos blieben. Zusätzlich mussten weitere Baumaßnahmen zur Vorbereitung des Straßenbaus koordiniert und in den Bauablauf integriert werden (u.a. Kampfmittelräumung, Herstellung von Durchlassbauwerken, Leitungsverlegung).

### Projekttablauf:

**Plausibilitätsprüfung**  
erforderlich, da faunistische Daten älter als 5 Jahre

- Bachmuschelvorkommen wird bestätigt
- zusätzlicher Nachweis der nach Anhang IV der FFH-Richtlinie streng geschützten Zauneidechse auf einer zwischenzeitlich angelegten Lagerfläche für Holz

**Projektbegleitender Arbeitskreis**

- zur fortlaufenden Einbindung von Fachbehörden, Verbänden und der Gebietskörperschaften
- wurde frühzeitig zur Abstimmung von Entwurfs- und Genehmigungsplanung der B 31 neu eingerichtet

**Projektgespräche gemäß ELA** (Empfehlung für die landschaftspflegerische Ausführung im Straßenbau)

- Einschätzung des Straßenbauvorhabens bzgl. des Konfliktpotenzials Umwelt- und Naturschutz
- Sensibilisierung der Projektbeteiligten für naturschutz- und umweltfachliche Sachverhalte (Vermittlung wichtiger Hintergrundinformationen und Maßnahmsziele)
- Abstimmung der Ausführungsplanungen, des integrierten Bauablaufes, der Termine und Fristen
- Öffentlichkeitsarbeit

**Bauanlaufgespräch auf der Baustelle**

- Einweisung in die Bauaufgaben unter Berücksichtigung umweltfachlicher und artenschutzrechtlicher Vorgaben
- Ausgabe eines Handout mit kurzen Informationen zur Bachumlegung, der Muschelumsiedlung sowie Handlungs- und Schutzanleitungen an die Baufirma

**Schutzkonzept zur Bewältigung artenschutzrechtlicher Konflikte über die gesamte Bauzeit**

- Schutz des Mühlbaches vor baubedingten Beeinträchtigungen (u.a. Einrichten eines Schutzzaunes, Vorbehandlung von Baustellenwasser)
- Vergrümpfungsmaßnahmen für die Zauneidechse unter Berücksichtigung der jahreszeitlichen und verhaltensbiologischen Abhängigkeiten
- regelmäßige Kontrolle der Schutzvorrichtungen (z.B. Schutzzaun für die Zauneidechse)
- Beseitigung von dauerhaften Wasserflächen zur Vermeidung der Ansiedlung von Amphibien, z.B. Laubfrosch, Gelbbauchunke (insbesondere während jahreszeitlich bedingter Bauunterbrechungen)
- regelmäßige Mahd des Baufeldes zur Vorbeugung von Sukzession und Einwanderung von wertgebenden Arten (u.a. Nachtkerzenschwärmer, Zauneidechse)
- Kontrolle und Dokumentation der Muschelumsiedlung und der Entwicklung des neuen Bachabschnittes im Rahmen eines 10-jährigen Monitorings

**Wöchentlicher Baustellen-Jour fixe**

- Abstimmung und ggf. Anpassung der weiteren Vorgehensweise in Rücksprache mit Biologen und Fachexperten sowie bei Bedarf mit den zuständigen Fachbehörden
- Überprüfung der Auswirkungen auf die schutzwürdigen wertgebenden Arten
- Koordination der artenschutzfachlichen Maßnahmen
- Überprüfung der abgeschlossenen Arbeiten in Hinblick auf die Schutzziele

**Öffentlichkeitsarbeit**

- Einrichtung eines Schaukastens vor Ort mit Information zum Projekt
- kontinuierliche Information über Pressemitteilungen
- Internetauftritt zur Mühlbachverlegung und Muschelumsiedlung [www.muehlbachverlegung.de](http://www.muehlbachverlegung.de)
- Ortstermin mit Vertreterinnen und Vertretern der Presse

### Maßnahmenkonzept

- Vermeidung artenschutzrechtlicher Konflikte im Zuge der Bauausführung
- Schaffung geeigneter Voraussetzungen für die Wiederbesiedlung des neuen Bachabschnittes durch die Bachmuschel
- Bergung und Umsetzung von bis zu 2000 Bachmuscheln



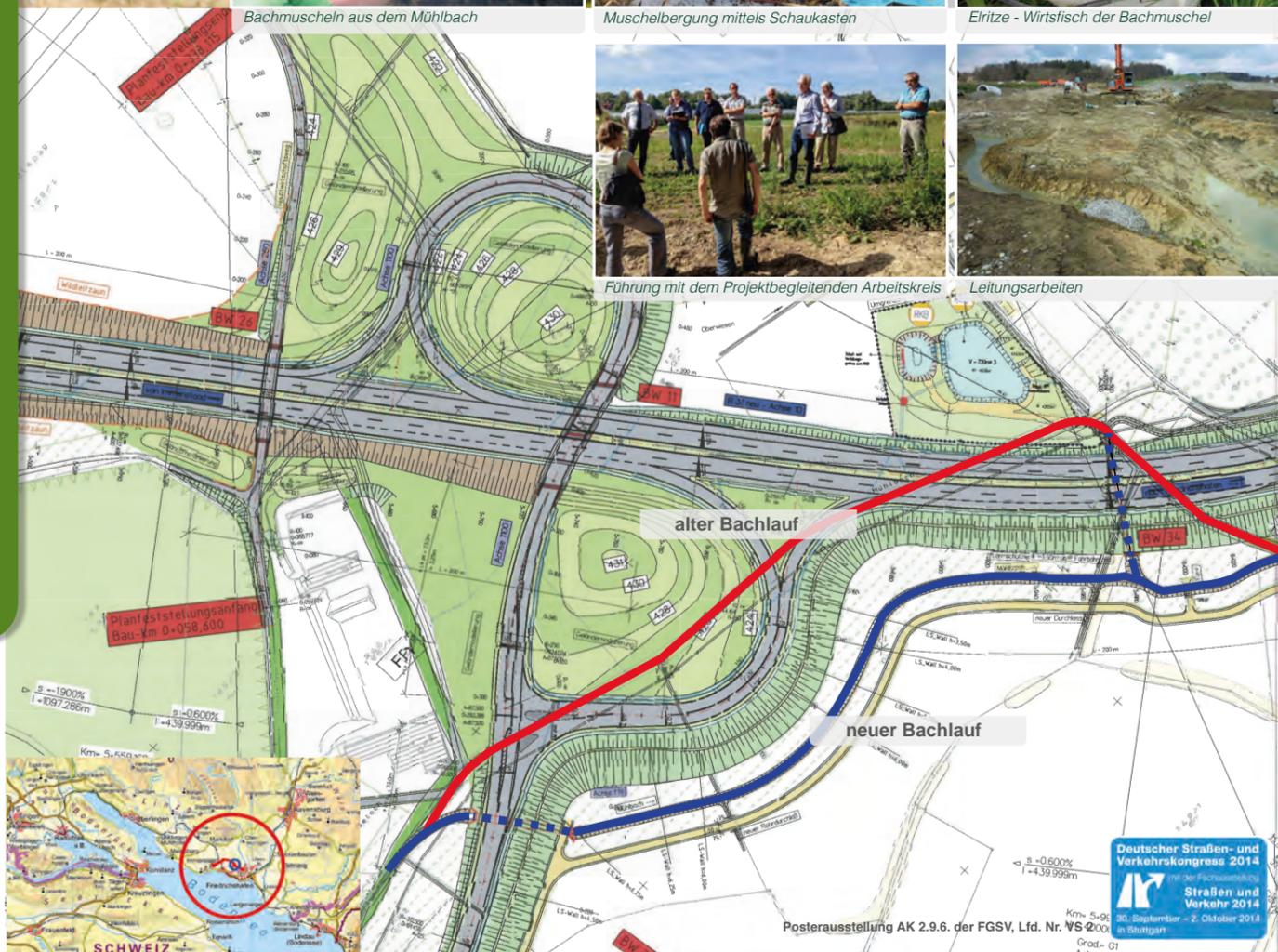
Bachmuscheln aus dem Mühlbach



Muschelbergung mittels Schaukasten



Elritze - Wirtsfisch der Bachmuschel



Führung mit dem Projektbegleitenden Arbeitskreis



Leitungsarbeiten

**Projektträger:**  
Regierungspräsidium Tübingen  
Konrad-Adenauer-Str. 20  
72072 Tübingen  
Abt. 4 - Straßenwesen u. Verkehr  
Ref. 44 - Straßenplanung, Sachgebiet  
Umwelt- und Landschaftsplanung, Tübingen  
Ref. 47.3 - Straßenbau Süd, Ravensburg  
[www.rptbwf.de](http://www.rptbwf.de)

**LBP / LAP + Umweltbaubegleitung:**  
Eberhard + Partner GbR  
Landschaftsarchitekten  
August-Borsig-Straße 13  
78467 Konstanz  
[www.eberhard-partner.de](http://www.eberhard-partner.de)

**Fachgutachter + Monitoring:**  
Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung  
J. Trautner  
Johann-Strauß-Straße 22  
70794 Filderstadt  
[www.tieroekologie.de](http://www.tieroekologie.de)

**Technische Planung:**  
Breinlinger Ingenieure  
Kanalstr. 1 - 4  
78532 Tuttingen  
[www.breinlinger.de](http://www.breinlinger.de)

**Bauausführende Firma:**  
Zwisler GmbH & Co. KG  
Biggenmoos 55  
88069 Tettang  
[www.zwisler-tettang.de](http://www.zwisler-tettang.de)

Deutscher Straßen- und Verkehrskongress 2014  
in der Fachausstellung  
Straßen und Verkehr 2014  
30. September – 2. Oktober 2014  
in Stuttgart  
Kilometer 5,95  
Posterausstellung AK 2.9.6. der FGSV, Lfd. Nr. VS 2001  
Achse 10  
Grad = G1